

4. Volkswohl-Orchester-Konzert

(zugleich 1300. Volkswohl-Abend)

am Dienstag, dem 19. März 1929, abends 8 Uhr
im großen Gewerbehauseaal

Orchester: Dresdner Philharmonie
Leitung: Generalmusikdirektor Paul Scheinpflug a. G.
Mitwirkende: Professor Ernst Riemann (München)
Konzertsänger Fritz Nitsche (Hamburg)

Vortragsfolge:

I.

Dem Andenken Eduard Mörikes

Sedentworte: Diedrich Metelmann

Adagio aus der VII. Sinfonie Anton Bruckner

Totentanz für Klavier und Orchester } Franz Liszt
Ungarische Fantasie }

Solist: Professor Ernst Riemann

10 Minuten Pause

II.

Eine Faust-Sinfonie Franz Liszt

in drei Charakterbildern (nach Goethe)

für großes Orchester, Tenorsolo und Männerchor

I. Faust

II. Gretchen

III. Mephistopheles

Lento assai - Allegro impetuoso

Andante soave

Allegro vivace, ironico - Poco Andante

Schlusschor:

(Mitglieder des Dresdner Lehrergesangsvereins - Tenorsolo: Fritz Nitsche)

Alles Vergängliche
ist nur ein Gleichnis;
das Unzulängliche,
hier wird's Ereignis.

Das Unbeschreibliche,
hier ist es getan;
das Ewig-Weibliche
zieht uns hinan.

Konzertflügel: Julius Blüthner aus dem Magazin Dresden, Prager Straße 12

Morgen, Mittwoch, 8 Uhr Konzert im Volkswohlsaal:

Professor Ernst Riemann: Brahms, Händelvariationen; Chopin, As-Dur-
Ballade und Walzer; Juon, Humoreske; Liszt,
XII. Rhapsodie

Tenor Fritz Nitsche: Lieder von Schubert (Adelaide, Du bist die Ruh,
An Sylvia); Weß (An die Nachtigall, Legende);
Strauß (Du meines Herzens Krönelein, Zueignung)

Eintrittspreise 1.50 bis 0.75 Mark